

30 Denn die Armee ist popular zu Tage  
Und mit dem Seevolk nicht im Einverständnis;  
Der Prinz ist für den Landdienst, und indessen  
Sind Duncan, Nelson, Howe, sie sind vergessen.

35 Vor Agamemnon lebten manche Braven,  
So wie nachher, von Sinn und hoher Kraft;  
Sie wirkten viel, sind unberühmt entschlafen,  
Da kein Poet ihr Leben weiter schafft.  
Von unsern Helden möcht' ich niemand strafen,  
Da jeder sich am Tag zusammenrafft;  
40 Für mein Gedicht wüßt' ich mir aber keinen  
Und nenne so Don Juan mein, den Meinen.

### Monolog aus Byrons Manfred.

Manfred allein.

Der Zeit, des Schreckens Narren sind wir! Tage,  
Bestehend stehlen sie sich weg. Wir leben  
In Lebens Überdruß, in Scheu des Todes.  
In all den Tagen der verwünschten Bosse —  
5 Lebendige Last auf widerstrebendem Herzen,  
In Sorgen stockt es, heftig schlägt's in Pein,  
Der Freud' ein End' ist Todeskampf und Ohnmacht —  
In all den Tagen, den vergangnen, künftigen —  
Im Leben ist nichts Gegenwart — du zählst  
10 Wie wenig — weniger als wenig, — wo die Seele  
Nicht nach dem Tod verlangt und doch zurück  
Wie vor dem Winterstrome schreckt. Das Frösteln  
Wär' nur ein Augenblick. — Ich hab' ein Mittel  
In meiner Wissenskraft: Die Toten ruf' ich  
15 Und frage sie: was ist denn, das wir fürchten?  
Der Antwort ernsteste ist doch das Grab.  
Und das ist nichts, antworten sie mir nicht. —

Antworte begrabner Priester Gottes  
Dem Weib zu Endor! Spartas König zog  
20 Aus griech'scher Jungfrau nie entschlafnem Geist  
Antwort und Schicksal. Das Geliebteste  
Hatt' er gemordet, wußte nicht, wen er traf;  
Starb ungesühnt. Wenn er auch schon zu Hilfe  
Den milden Zeus berief, Phigaliens  
25 Arkadische Beschwörer aufrief, zu gewinnen  
Vom aufgebrauchten Schatten sein Verzeihen,